

ab 08.03.2023

zwei japanische sticktechniken: sashiko und boro

mit Nanna



Seit Gründung der Atelierwerkstatt nannatextiles 2016, hat Nanna diesen Kurs in unterschiedlichen Kontexte durchgeführt, in Kooperation mit u.a. Nippon Filmfestival Frankfurt, Linden-Museum, H+H Messe Köln und St. Arbogast (Götzis/A). Am 15.04. gibt Nanna einen Japan-Stickimpuls (2 Stunden) im Begleitprogramm der Ausstellung "Mach wie die Profis! - Experimente mit Faden und Stoff ... Stich für Stich" im Museum im Deutschhof, Heilbronn. Mehr auf <https://museen.heilbronn.de>

Zwei japanische Sticktechniken: Sashiko und Boro

Sashiko und Boro stammen aus Japan. Historische Boro-Textilien sind Erzeugnisse, die auf eine einfache Art mit Hand bestickt sind. Mit Vorstich an- oder übereinander genähte Stoffetzen und kleine Reststücke wurden von Bewohnern Alt-Japans textile Flächen hergestellt. Ressourcenknappheit und Selbstversorgung waren Lebensrealitäten. Noch heute ist in Japan der Leitspruch *mottainai* allgegenwärtig - "Werfe nichts weg!". Es handelt sich um eine nachhaltige Lebenshaltung im Textilien.

In Sashiko-Stickereien sind traditionelle Muster auf einfachen, meist Baumwollstoffen, bestickt, um deren Wertigkeit und Stabilität zu steigern. Eine Stofflage mit der mustergebenden Sashiko-Technik wärmt sogar mehr, als eine nicht bestickte Oberfläche.

Im Kurs, wie immer bei Nanna, werden historische Hintergründe und Kulturwissen anhand von Schaubildern erläutert, bevor die Teilnehmer_innen in die kreative Umsetzung eines, ausschliesslich von Hand genähten, Sashiko- oder Boroentwurfs übergehen. Ein "Produkt" sich auszudenken ist nicht das Ziel, aber erlaubt. Es könnte beispielsweise ein schönes Textil für den Brotkorb entstehen. Die Praxiszeit im Kurs kann auch mit dem Ausprobieren vieler Sashiko-Muster verbracht werden, in der Stickmethode "austoben". Im Kurs geht es vordergründig um die kulturell wertige, technisch einfache, japanische Technik des Stickens. Keine Vorkenntnisse sind notwendig.

Gerne ausrangierte Baumwoll-Hemden, alte Baumwollgarne, Baumwollbänder, unterschiedliche Baumwollstoffreste etc. nicht entsorgen, sondern zum Kurs mitbringen! Selbstverständlich steht aber Nannas inzwischen großes Materialienfundus allen zur Verfügung.

details

08.03.23 // 15:00 - 21:00

Workshoptage

6 Stunden

insgesamt inkl. Pausen*

140 Euro

Kosten inkl. MwSt.

veranstaltungsort

Atelierwerkstatt
nannatextiles
Claudiusstr. 10 - Eingang
im Hinterhof links
70197 Stuttgart-West

Adresse

+49 711 2202 9990

Telefon

info@nannatextiles.de

E-Mail

hinweise

In der Kursgebühr ist immer Essen enthalten. Durchgehend steht Wasser, Kaffee, Tee und Obst zur Verfügung. Nanna bereitet Salat, Aufstriche, Käse, Brot und Gemüse als "Abendbrot" vor. Leider kann nicht auf Lebensmitteleverträglichkeiten Rücksicht genommen werden.

Foto: Links ist ein Abschnitt von Nannas Boro-Stickerei abgebildet. Rechts im Marubishamon-Sashikomuster hat Nanna mit selbstgemischten Garnen experimentiert.



Nanna

Dipl. Textildesignerin (Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart) aus Finnland. Nannas Beschäftigung mit Textilem empfindet sie als "lehrend und inkludierend". Ihr Augenmerk liegt auf der Recherche internationaler textiler Techniken und der Vermittlung von Kulturwissen. Die Atelierwerkstatt _nannatextiles besteht seit 2016 in Stuttgart-West. Nanna kooperiert u.a. mit: Max Berk Textilsammlung Heidelberg, Pausa Mössingen, Linden-Museum Stuttgart, h+h messe cologne, Arbogast Götzis, PH Heidelberg, Nippon Connection Filmfestival, Hochschule Darmstadt, Taitokeskus Verkaranta in Tampere und Bundesverband Kunsthandwerk. Ihre Arbeiten wurden präsentiert in u.a. Museum Villa Rot (2017), im Museum-Hornmoldhaus (2018), 2016 und 2018 Landesausstellung Kunsthandwerk Baden-Württemberg, BUGA Heilbronn (2020), Stuttgart/ Karlsruhe Achtung: Kunsthandwerk (2022), Galerie Labor im Chor, Schwäbisch Gmünd (2022), Bregenzerwald, Schwarzenberg-Schubertiade (2022). Mitgliedschaft in: Bund der Kunsthandwerker, European Textile Network ETN (bis 2022), Taito Pirkanmaa Finland, Interessengemeinschaft Handweberei e.V. Sindelfingen und Fachverband textil. Von der Wüstenrot Stiftung gefördert, erforschte und vermittelte sie 2019-2021 Textildessins der Nachkriegszeit und ihre Geschichte im nicht-öffentlichen Archiv der ehemaligen Textildruckfirma Pausa in Mössingen. Ein Projektstipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg ermöglichte Nannas Lotte-Hofmann (LoHo)-Recherchearbeit 2021-2022. Foto: Anne Faden